

Samstag den 27. Juli 1872.

(270—1)

Nr. 5112.

Rundmachung.

Als provisorische Marine-Commissariats-Gleichen werden in S. M. Kriegs-Marine Jünglinge aufgenommen, welche das 18. Lebensjahr erreicht, die Studien an einem Ober-Gymnasium, einer Oberrealschule, einer Handels- oder einer Militär-Akademie mit gutem Erfolge zurückgelegt haben, ferner physisch zu Kriegsdiensten tauglich sind und die Aufnahmsprüfung aus der Arithmetik und der deutschen Sprache mit gutem Erfolg bestehen.

Die Prüfung aus der Arithmetik umfaßt: Theilbarkeit der Zahlen, der gemeinen und Decimalbrüche, Potenzieren, Ausziehen der Quadratwurzel mit den brauchbarsten Abkürzungen, Verhältnisse, Proportionen und deren Anwendung, Kettenzug-Durchschnittsrechnung.

Jene aus der deutschen Sprache:

Schriftliche Aufsätze, Sicherheit und Gewandtheit in klarer Darstellung der Gegenstände, Kenntnis der bedeutendsten Erscheinungen der neuern deutschen Literatur.

Ueber die etwaige Kenntnis fremder Sprachen werden die Aspiranten nach Maßgabe der Ausbildung in denselben geprüft. Höhere Studien, speciell die mit gutem Erfolge abgelegten theoretischen Staatsprüfungen aus der Rechts- und Staatswissenschaft, dann die Kenntnis anderer Sprachen, namentlich slavisch, italienisch, englisch und französisch, werden bei der Aufnahme erhöhte Berücksichtigung finden. — Diejenigen Aspiranten, welche die Aufnahms-Prüfung mit gutem Erfolg bestehen, werden als provisorische Marine-Commissariats-Gleichen mit einem Adjutum jährlicher 400 fl. ö. W. aufgenommen, nach einjähriger guter Verwendung, und nach mit Erfolg abgelegter Prüfung aus der Staatsrechnungskunde auf erledigte Posten zu wirklichen Gleichen ernannt. Die Aufnahmsgesuche sind von den Bewerbern an die Marine-Section des Reichskriegs-Ministeriums zu richten und denselben der Tauf- oder Geburtschein, das von einem graduirten Militär-Arzte ausgestellte Tauglichkeits-Zeugnis, die Zeugnisse über die erwähnten zurückgelegten Studien, das von der zuständigen politischen, oder polizeilichen Behörde ausgestellte Zeugnis über ein tadelloses Vorleben, endlich im Falle der Minderjährigkeit auch die Zustimmung des Vaters oder Vormundes beizuschließen. Die Aufnahmsprüfungen finden in Triest, Pola und Wien statt, und haben die Aspiranten die betreffende Reise auf eigene Kosten zu bewirken.

Von der k. k. Marine-Section des Reichskriegs-Ministeriums.

(271—1)

Nr. 8576.

Rundmachung.

In Hönigstein (Krain) ist die Postmeisterstelle gegen Dienstvertrag und Caution zu besetzen.

Die Bestallung beträgt 170 fl., das Amtspauschale 30 fl. jährlich.

Die zu leistende Caution ist 200 fl. ö. W.

Die Bewerber haben unter Nachweisung des Alters, des Wohlverhaltens, der genossenen Schulbildung und ihrer Beschäftigung in den bezüglichen,

binnen längstens zwei Wochen

anher vorzulegenden Gesuchen auch anzugeben, ob sie in der Lage sind, sich eine zum Postdienste vollkommen taugliche Localität zu verschaffen, ferner, ob sie vor dem Dienstantritte die Prüfung aus der Postmanipulation bestehen müssen, bei welchem k. k. Postamte sie die nöthige Praxis zu nehmen wünschen.

Triest, am 22. Juli 1872.

k. k. Postdirection.

(268a—1)

Nr. 6418.

Rundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Subverlages in Ratschach.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabaksubverlag zu Ratschach im politischen Bezirke Gurksfeld in öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtzinses (Gewinnstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Der Tabaksubverlag in Ratschach, womit auch der Stempelmarken-Kleinverschleiß verbunden ist, hat seinen Materialbedarf bei dem 7 Meilen entfernten k. k. Tabak-Districtsverlage zu St. Martin zu fassen, und es sind ihm 28 Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgnis-Ausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1. Juli 1871 bis Ende Juni 1872, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Subverlages bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach und bei der Finanzwache-Abtheilung in Rudolfswerth eingesehen werden kann, beliebig der Verkehr im gedachten Zeitraume an Tabak mit Einschluß des Linito auf 10.650 Wiener Pfunde, im Geldwerthe von 8578 fl.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Bruttoertrag von 223 fl. 80 kr. Außer dem 2½ perc. Gutgewicht vom ordinär geschnittenen Rauchtobak wird kein anderes Gutgewicht zugestanden.

Die Fassung der Stempelmarken, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1½ Percent gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte in Ratschach zu geschehen. Nur die Tabakverschleiß-Provision des erledigten Tabaksubverlages hat das Object des Angebotes zu bilden.

Für diesen Tabaksubverlag ist, falls der Ersterer das Tabakmateriale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 600 fl. bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch, oder in Staatspapieren, oder bar zu leistende Caution im gleichen Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverschleißer muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Werth mindestens dem Betrage des eingeräumten Credits gleichkommt. Die Fassungen an Stempelmarken sind nach Abschlag der systemisirten 1½ perc. Provision für die dem Subverlage zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließig abwärts stets bar zu berichtigen. Die Caution für den Materialcredit pr. 600 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens drei Wochen vom Tage der dem Ersterer bekannt gegebenen Annahme seines Offertes, zu leisten. Die Bewerber um den Tabaksubverlag in Ratschach haben 10 Percent der Caution im Betrage von 60 fl. als Badium vorläufig bei dem k. k. Steueramte in Ratschach oder bei der hiesigen k. k. Landeshauptkasse zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 kr. Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen. Jenen Offerenten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenz-Behandlung das Badium zurückgestellt. — Das Badium des Ersterers hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Materiale nicht Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Material-Devorräthigung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen

mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens

bis 16. August 1872,

Mittags 12 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabaksubverlag in Ratschach haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, dieselbe entweder:

- gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision, oder
- unter Verzichtleistung auf eine Provision, oder
- unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinnstrücklaß, Pachtzins) zu übernehmen.

In letzterem Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorhinein beim k. k. Steueramte in Ratschach zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungstermines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleißbefugnis entzogen werden.

Offerte, welche der angebotenen Eigenschaften oder Behelfe ermangeln, welche unbestimmt lauten, oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt. Bei gleichlautenden Angeboten wird sich die Wahl vorbehalten. Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung, insofern sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt, oder rücksichtlich der gedachten Gefällsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind. Kommt ein solches Hinderniß nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntnis der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den k. k. Tabaksubverlag in Ratschach unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagervorrathes, gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Radirung oder Correctur) oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision, oder ohne Anspruch unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls mit Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen, und mache auf den Materialcredit per 600 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Anschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N., am 1872.

(Eigehändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes).

Von außen:

Offert zur Erlangung des k. k. Tabaksubverlages zu Ratschach. Laibach, am 16. Juli 1871.

Ebenso ist die Stellung und Anzahl der Bahnhöfe allenthalben leicht dem Bedürfnisse und der Anforderung aller maßgebenden Factoren anzupassen.

Schon bei Anlage der gewöhnlichen Landstraßen wird heutzutage nicht das Princip der Kürze, sondern jenes der möglichst geringen Steigung überall angewendet;

Die Kürze einer Straße oder Bahn ist nur bei sonst gleichen Verhältnissen ein Vorzug vor andern; wenn sie aber durch Steigungsverhältnisse erkauft werden soll,

Wenn man also der radschwärzigen Trace den Einwurf macht, sie sei um 1 1/2 Meile länger als die Gurktal-Tracken, so antworten wir darauf: Darin liegt eben ihr Vorzug, weil ihr dadurch die Möglichkeit der besten Entwicklung gegeben ist,

Ob unser Calcul richtig sei oder nicht, überlassen wir getrost der Entscheidung kompetenter Techniker, in erster Linie der k. k. General-Inspection für Eisenbahnen,

Weil man aber doch bestrebt ist, den allseitigen Interessen Rechnung zu tragen, und man von Seite der Gurktal-Interessenten wiederholt so freundlich war, uns eine Flügelbahn von Aindö nach Rudolfswert anzutragen,

Wir machen auf diese Alternative um so mehr eindringlichst aufmerksam, als dadurch vielfachen Wünschen entsprochen würde und sowohl die vorhandene, als sich etwa noch entwickelnde Industrie im Gurktale und das Bad Töpliz in ihrem Interesse vollkommen befriedigt werden könnten,

Wir schließen unsern Bericht hiemit mit der Versicherung, daß unser Zweck nur der war, die Verhältnisse, in denen sich die radschwärzige Trace befindet, dem Publicum bekannt zu geben und dadurch den vielfach verworrenen Ansichten einige Stützpunkte und auch neue Gesichtspunkte zu eröffnen.

Man wird namentlich zu erkennen im Stande sein, daß wenn schon derzeit von General-Vollmachten * und Fusionen gesprochen wird, es nicht die radschwärzige Trace ist, welche vor unannehmbaren technischen Schwierigkeiten steht und welche Noth hätte, das geistige Eigentum einer Neben-Trace zu acquiriren, um erst durch eine Fusion einen Standpunkt zu erreichen, der in technischer Beziehung als der bessere gelten muß und den sie heute factisch einnimmt.

* Als Berichtigung der Angabe, es sei für alle drei Consortien ein General-Vollmächtigter erwählt worden, möge dienen, daß dieses scheinbar unlösliche Problem dadurch gelöst erscheint, daß ein Mitglied der Begehungs-Commission die Sorge für die materiellen Bedürfnisse der sämtlichen Reisegesellschaft zu übernehmen die Güte hatte.

Die Allgemeine Hypothekar-Versicherungs-Bank in Wien, Wallfischgasse Nr. 10, Actien-Capital Vier Millionen Gulden österr. Währ. emittirt vom 15. Juli 1872 ab: Cassascheine in Abschnitten von fl. 5000, 1000, 500, 100, 50 mit 6 1/2 percentiger Verzinsung bei 90tägiger Kündigung.

Neueste Post.

Wien, 26. Juli. Se. Majestät der Kaiser haben gestern über siebenzig Audienzen zu ertheilen und unter anderen Se. Exc. den Statthalter in Dalmatien FML. Freih. v. Rodich und den Großmeister-Stellvertreter des souveränen Johanniter-Ordens, geheimen Rath Johann Baptist Freiherrn Ceschi a Santa Croce zu empfangen geruht.

Paris, 25. Juli. Die „Corr. Havas“ meldet: „Die der Regierung zugekommenen Nachrichten bekräftigen die Hoffnungen, welche man hinsichtlich der Zeichnung des Anlehens hegte.

Paris, 25. Juli. Der Herzog von Guise, einziger Sohn des Herzogs von Nemours, ist heute vormittags gestorben.

Athen, 26. Juli. Die Kammer bewilligte das Budget für 1872, vertagte sich sodann.

New-York, 25. Juli. Officiell wird bestätigt, daß der Präsident von Mexico, Suarez, am Schlagflusse gestorben ist; der Präsident des obersten Justiztribunals übernahm interimistisch die Präsidentschaft der Republik.

Telegraphischer Wechselkurs vom 26. Juli. Papier-Rente 64.50. Silber-Rente 71.30. Staats-Anlehen 103.90. Bank-Actien 849. Credit bei en 328.80. London 111.60. Silber 109.25. R t Münz Ducaten 5.36. Napoleons'or 8.89.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Verstorbene.

Den 19. Juli. Georg Jurca, Kenschler, alt 50 Jahre, im Civilspital an Erschöpfung der Kräfte. — Dem Mathias Stibernil, Tagelöhner, sein Kind Maria, alt 3 Wochen, in der Krakawvorstadt Nr. 62 am Lungenödem. — Dem Herrn Franz Hengstler, k. k. Landeshauptkassens-Official, sein zweitgeborenes Zwillingstkind Anna, alt 8 Wochen, in der Stadt Nr. 155 an Fraisen. — Dem Herrn Franz Hengstler, k. k. Landeshauptkassens-Official, sein erstgeborenes Zwillingstkind Max, alt 8 Wochen, in der Stadt Nr. 155 am Brechdurchfall.

Den 20. Juli. Herr Sigmund Schubert, gewesener Putz- und Kleidermachermeister, alt 69 Jahre, in der Krakawvorstadt Nr. 28 an der Gebärmutterentzündung.

Den 21. Juli. Dem Franz Celestini, Arbeiter, sein Kind Anna, alt 1 Jahr, in der Lirnavorstadt Nr. 16 am Durchfall. — Dem Herrn Josef Höllriegl, Sections-Ingenieur, sein Kind Karl, alt 5 Monate, in der Kapuzinervorstadt Nr. 73 an Fraisen infolge der Ruhr. — Dem Josef Pabst, k. k. Postamtbedienter, sein Kind Franz, alt 1 Jahr und 7 Monate, in der Lirnavorstadt Nr. 13 an der Lungenentzündung. — Frau Margaretha Josefa Riebl, k. k. Officierswitwe, alt 83 Jahre, in der Stadt Nr. 184 an der Entkräftung.

Den 22. Juli. Dem Martin Beki, prof. k. k. Landesgerichtsdieners, seine Tochter Apollonia, alt 16 Jahre, in der St. Peterborstadt Nr. 52 am Heftfieber.

Den 23. Juli. Ludwig Kue son, Sträfling, alt 62 Jahre, im Inquisitionshause Nr. 82 an der Auszehrung. — Dem Herrn Eduard Herz, Tabakfabrik-Aufscher, seine Frau Franziska, alt 21 Jahre, in der Krakawvorstadt Nr. 5, und dem Herrn Josef Ambruster, Werksführer bei der Südbahn, seine Tochter Franziska, alt 21 Jahre, in der St. Peterborstadt Nr. 162, beide an der Lungenentzündung. — Dem Herrn Kunibert Drenik, k. k. Zwangsarbeitshaus-Adjunct, sein Kind Albertine, alt 4 Jahre, in der Kapuzinervorstadt Nr. 73 an der Ruhr.

Den 24. Juli. Dem Thomas Lumber, Verzehrungssteuer-Aufscher, sein Kind Gustav, alt 1 Jahr, in der Stadtschwarzbühl Nr. 58 an der Lungenentzündung. — Dem Herrn Anton Battil, Tischlermeister, sein Kind Anton, alt 2 Monate und 4 Tage, in der Stadt Nr. 237 am Durchfall. — Der hochw. Herr Michael Rogosch, prof. Pfarrer, alt 84 Jahre, in der St. Peterborstadt Nr. 138 an Altersschwäche. — Der hochw. Herr Vater Victorin Geh, Franziskaner-Ordenspriester, alt 26 Jahre, in der Kapuzinervorstadt Nr. 16, und dem Herrn Franz Smolik, k. k. Landesgerichtsdieners, seine Gattin Maria, alt 49 Jahre, in der Stadt Nr. 151, beide an der Lungenentzündung. — Dem Herrn Johann Turl, Wirth und Hausbesitzer, sein Kind Johann, alt 2 Monate und 9 Tage, in der St. Peterborstadt Nr. 36 am Durchfall. — Dem Herrn Franz Gregorin, finnaner Eisenbahn-Affistent, sein Kind Maria, alt 2 Monate, in der Krakawvorstadt Nr. 36 an Fraisen. — Johann Borman, Schuster, alt 28 Jahre, am Castellberge Nr. 57 am Heftfieber.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Den 25. Juli. Dem Herrn Anton Jurmann, k. k. Landesgerichtsdieners, sein Sohn Victor, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 177 an der Abzehrung. — Dem Gregor Kunz, Amtsdienersgehilfe, sein Kind männlichen Geschlechtes, alt eine halbe Stunde, nothgetauft, in der Stadt Nr. 102.

Angewandte Fremde.

Am 25. Juli. Elefant. Seeling, Dechant, Leoben. — Pri, Kaufm., Unterbrunn. — Geier, Gurktal. — Groag, Reisender, Wien. — Frau Zanardi, Kaufmannsgattin, Triest. — Sellgott, Fiume. — Smrekar und Gebel, k. k. Oberlieutenants, Stein. — Satou und Baronin Lanfer, Weizburg.

Stadt Wien. Schwanter und Schmidt, Kaufm., Wien. — Wagner, Fabrikant, Hannover. — Schmidt, Ingenieur, Redorf. — Frhr. Ritter, Gutsbesitzer, Görz.

Hotel Europa. Segnani, Kaufm., und Kofchar, Triest. — Mosalini, Italien. — Barg, Kaufm., Fiume. — Pribernig, Adelsberg. — Steiner, Kaufm., Graz.

Bairischer Hof. Kellner, Postmeister, Sagor. — Sinek, Handelsm., Böhmen. — Polzapsel und Oschwi, Private, Dioc. — Smola, Bahnbeamte, Rudolfswert.

Mehren. Bacičić, Post-Director, Jablanac. — Rosenthal, Sissef. — Voharo, Italien.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Juli. Zeit der Beobachtung. Barometerstand in Millimetern. Lufttemperatur nach Celsius. Wind. Luftfeuchtigkeit. Sichtweite in Meilen.

Table with 7 columns: Zeit der Beobachtung, Barometerstand, Lufttemperatur, Wind, Luftfeuchtigkeit, Sichtweite. Data for July 26, 27, 28.

Siehe im Nennmen, wolkenloser Himmel. In den obersten Luftschichten nördliche Strömung. Das Tagesmittel der Wärme + 22.4°, um 2.8° über dem Normale.

Verantwortlicher Redacteur: Ignaz v. Kleinmayer.

Börsenbericht.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wien, 25. Juli. Die Börse war günstiger. Sämtliche gestern gefallenen Course vermochten sich zu erholen. Für einzelne Effecten war starke Nachfrage vorhanden, namentlich gilt dies von einigen Eisenbahnactien, während Staatsbahn und Nordbahn ausgedient wurden.

Wiener Communalanlehen, rück. Geld Waare zahlbar 5 pCt. für 100 fl. 86. — 86.25

D. Actien von Banquiers. Anglo-österreich. Bank 303 — 303.50 Bankverein 346. — 347. — Bodens-Creditanstalt 259. — 260. — Creditanstalt f. Handel u. Gew. 328.80 329. — Creditanstalt, allgem. ungar. 152. — 153. — Depositenbank 106. — 106.50 Escompt-Gesellschaft, u. d. 1018. — 1022. — Franco-österreich. Bank 127. — 127.25 Handelsbank 236.50 237. — Nationalbank 849. — 850. — Unionbank 273.50 274. — Vereinsbank 165. — 165.50 Verkehrsbank 215. — 215.50

E. Actien von Transportunternehmungen. Geld Waare Alld.-Fiumaner Bahn 180.50 181. — Böhm. Westbahn 249. — 250. — Carl-Ludwig-Bahn 242.75 243.45 Donau-Dampfschiff. Gesellsch. 609. — 611. — Elisabeth-Westbahn 248. — 249. — Elisabeth-Westbahn (Ring-Subweiser Strecke) 218. — 210. — Ferdinands-Nordbahn 2085. — 2090. — Kaiserthum-Bahnen 184. — 185. — Franz-Josephs-Bahn 218. — 218.50 Remberg-Grazer-Jaffner-Bahn 163. — 164. — Rhod. Österr. 500. — 502. — Döberr. Nordwestbahn 217. — 217.50 Rudolfswert 182. — 182.25 Siebenbrüger Bahn 182. — 183. — Staatsbahn 335. — 336. — Südbahn 207.60 207.80 Südb.-nordb. Verbund. Bahn 179. — 179.50 Theiß-Bahn 264. — 264.50 Ungarische Nordostbahn 165. — 165. — Ungarische Ostbahn 134. — 134.25 Zrammag 344.50 345. —

F. Pfandbriefe (für 100 fl.) Geld Waare 104.75 105. — 88.50 89. — 92.25 92.50 89.60 89.90

G. Prioritätsobligationen. Geld Waare 93.75 94. — 103. — 103.50 101.40 101.60 104.25 104.50 100.70 100.90

H. Staatsanlehen. Geld Waare 92.75 93. — 131. — 131.50 111.25 111.75 95.40 95.60 82.30 82.50

I. Wechsel (3 Mon.) Geld Waare 93.55 93.75 93.75 93.90 82.25 82.40 111.60 111.70 43.45 43.70

J. Münz-Ducaten. 5 fl. 35 kr. 5 fl. 36 kr. 8 - 91 - 8 - 91 1 - 65 - 1 - 66 109 - 15 - 109 - 35

K. Kroat. Staatsanlehen. Geld Waare 86.75 86.75